

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: 5 (1900)
Heft: 3

Rubrik: Nachträge zur Calvenfeier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lassen habe, dessen Sohn — ebenfalls Benedikt mit Namen — daselbst noch zu Campells Zeiten lebte. Allein die Möglichkeit der Täuschung oder des Betruges lag zu nahe, kurz, die Unsicherheit bei einem offenbar neu übermalten Porträt aus so ferner Zeit zu groß, um unserm Künstler einstweilen eine weitere Berücksichtigung dieser Vorlage zu gestatten. Eine andere Quelle, welche vielleicht ein kleines Glasgemälde (das Brustbild eines Ritters mit dem Fontanaschen Wappen) in der Kirche von Salur aus der Zeit unseres Helden bietet, konnte für dieses Mal nicht benutzt, müßte aber bei einer größeren Darstellung jedenfalls berücksichtigt werden.

Zum Schlusse noch die Bemerkung, daß — nach Campell — B. v. Fontana und die mit ihm gefallen tapfern Gefährten zu Saatsch bei Glurns begraben wurden. Darin liegt für den heutigen Bündner eine weitere Aufforderung, das widerrechtlich annexierte altrhätische Gebiet, welches das Grab unseres ältesten Nationalhelden birgt, das Thal, dessen Bewohner in jenem glorreichen Kampfe sogar unter der Bündner Standarte tapfer mitgefochten, und in welchem die Geburtsstätten unserer Helden und Ritter vom Geiste, Galizius und Lemnius liegen — sobald wie möglich und unter Aufbietung all' unserer Kraft und Macht zu revindizieren!

Nachträge zur Calvenfeier.

I. Besetzung der Sprechrollen des Festspiels.

I. Aufzug. Abt von Disentis: Reg.-Sekr. Wilh. Plattner. Bürgermeister von Chur: Hauptm. Chr. Valer. Landammann von Davos: Kaufmann W. Locher. Landolfo von Boschiavo: Telegraphist Louis Kraker. Oberengadiner: Reg.-Statth. Rif. Battaglia. Bote der Unterengadiner: Flaschnermeister Mathis. Podestà des Bergell: Buchdruckereibesitzer C. Ebner. Ammann von Rheintwald: Lehrer J. Giger. Freier von Saaz: Stadttierarzt P. Vis. Säumer: Florin von Masein, S. Henni von Tschappina-Glas, Domenig von Thusts. Landmann: Lehrer Trepp. Hirte: Wirt Georg Caviezel.

II. Aufzug. Bischof Heinrich: Professor J. B. Cadotsch. Dombekan Konrad von Marmels: Kaufmann Jak. Koch. Hans Weibel: Kaufmann David Hemmi. Feldhauptmann Heinrich Ammann: Fabri-

kant C. Bernhard. Feldhauptmann Capaul: Kaufmann Lorenz Hunger. Bened. Fontana: Zollbeamter H. Hoffler. Bischöflicher Kellermeister: Stadtschreiber Dr. H. Salis. Heini Wohleb: Hauptmann G. Fromm von Malans. Konradin von Marmels: Buchhändler A. Keel. Luzi Murer: Küfermeister G. Brugger. Schwarz: Schuhmacher Wilhelm. Harlekin: Wirt G. Caviezel. Ausrufer: Kaufmann Jenny. Hans Koch: Buchbindermeister M. Gredinger. Klaus, Kupferschmied: Pet. Jost. Stimme aus dem Volke: Cand. phil. J. P. Candrian. Bärtiger Krieger: Lehrer H. Gadisch.

III. Aufzug. Feldhauptmann Th. Planta: Advokat H. Pedotti. Wache: Buchhalter J. U. Zingg. Rundschafter: Schneidermeister Linder. Münsterthaler: D. Tramer. Wilhelm Hint: Kaufmann A. Morizi. Lombriß: Hauptmann H. Capeller. Nuet Thöna: Bankkommis Jost. Gla Bardot: Lehrer Massüger in Davos-Claris. Führer des Zuges der kaiserlichen Späher: Postbeamter J. Pfister. Kaiserlicher Späher: Hr. Waltert. Führer der kaiserlichen Späher: Kaufmann G. Wunderli. Emerita Planta, Aebtissin des Klosters Münster: Frl. L. Plattner. Frau Lupa: Frl. A. Zinsli. Seraina: Frau Professor Bühler. Frau Mingiarda: Frl. Sandri. Greisin: Frl. M. Gambon. Duonna Urschla: Frl. Näscher. Mengia: Frl. A. Wipf. Duonna Rotta: Frl. A. Bener. Hüterin der Waisen: Frl. Marchion. Verwundeter: Sattler Göcking.

IV. Aufzug. Ulrich von Habsberg: Major B. Raschein. Kaspar von Maltiz: Mechaniker J. J. Willy. Feldhauptmann Stampa: Kaufmann Stieger. Feldhauptmann Peter Guler: Professor A. Florin. Feldzeugmeister Rasp. von Lauenburg: Kaufmann Giov. Bazzigher. Krieger der Wachtmannschaft: Schriftseker Moham. Flüchtling: Wirt Jul. Brunner. Bote: Buchhändler H. Bernhard. Zweiter Bote: Schriftseker M. Casanova. Erster Erzknappe: Maschinenmeister Auch. Zweiter Erzknappe: Schriftseker Paul Hirt. Tiroler: Sticker Florian Fisch. Passager: Limonadenfabrikant Jos. Rommel. Binschgauer: Kaufmann Giovanelli. Neapolitaner: Sattler Alb. Hagler. Wallgauer: Schriftseker Jost Morger. Bündnerischer Krieger: Buchhändler Schuler. Zweiter: Schuhmacher Neu. Dritter: Kaufmann Schreiber.

Festakt. J. B. Tscharner: G. Salis, Jenins. Gaudenz Salis: Fabrikbesitzer L. Jurnitschek. J. U. Sprecher: Kantonsgerichtssaktuar Dr. D. Olgiati. Heinrich Bishoffe: Kreisaktuar F. Hunger. Alter

Landammann: Wirt Jul. Brunner. Mengotti: Kaufmann Bezzola.
 Thurer Patriot: Lehrer Nold. Engadiner: Kaufmann Grischiott.
 Maienfelder: Kaufmann Juon-Bener. Jäger: Kaufmann Suter-
 Conradin. Wildheuer: Professor B. Puorger. Hirte: Hr. Wellig von
 Straßburg. Madrisa: Frä. Buchler von Zürich. Fängge Uzh: Kan-
 tonschüler Künzli. Wildmännchen: H. Schwarz. Helvetia: Fräulein
 Buchli. Rhätia: Frä. M. Fontana, Valendas.

Denkmal

der ewig merkwürdigen, besonders wichtigen Jahre 1817 und 1818.¹⁾

(Mitgeteilt von Peter Koffler, Kantonschüler, Luzern.)

Keine Geschichte weist und belehret uns, eine so drückende Zeit
 in Ansehung der Theuerung aller Lebensmittel, wo man dann als
 Frucht aus Egypten, Rußland und Italien erhielt und für einen Sack²⁾
 Korn fl. 100 bezahlte, auch ein Quantum erhielt man aus dem König-
 reich Baiern und Württemberg, aber eine so unnahrhafte Frucht, daß
 es einen allgemeinen Hunger erweckte. 1817 anfangs May galt ein
 Etr. Heu fl. 5 und im gleichen Monat nur noch fl. 1.

Lebensmittel.

fl. = Gulden, fr. = Kreuzer.

Brodpreis	1817	1818	Brodpreis	1817	1818		1817	1818
	fl. fr.	fl. fr.		fl. fr.	fl. fr.		fl. fr.	fl. fr.
Januar	1 02	— 27	Juli	1 38	— 30	$\frac{1}{4}$ Weißmehl	14 24	6 24
Februar	— 58	— 21	August	1 20	— 24	$\frac{1}{4}$ Gersten	12 48	2 —
März	1 —	— 37	Septbr.	— 48	— 22	$\frac{1}{4}$ Torkmehl	6 —	1 —
April	1 24	— 34	Oktober	— 46	— 20	$\frac{1}{4}$ Hafermuß	8 30	1 30
Mai	1 44	— 27	November	— 46	— 20	$\frac{1}{4}$ Hafer	2 24	— 34
Juni	1 48	— 29	Dezember	— 50	— 19	$\frac{1}{4}$ Erbsen	8 32	1 40

In denselben 2 Jahren herrschte zu diesem noch eine beispiellose
 Stockung des Verdienstes, besonders in Rücksicht des Verdienstes der
 Fabrikation, sowie auch aller Professionen, durch welche viele hundert

¹⁾ Das Original dieses „Denkmal“ befindet sich in Form eines geschmackvoll
 arrangierten und kaligraphisch sehr schön ausgeführten Tableaus im Hause des
 Herrn Andreas Meier, Gasthaus zur Post in Bann, Brätigau.

²⁾ Malter.